

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Wie funktioniert die MiFaZ?

Die Funktionsweise soll anhand eines Beispiels illustriert werden:

Klaus fährt täglich alleine zur Arbeit. Er sucht jemanden als Mitfahrer, um Spritkosten zu teilen. Er liest in der Zeitung, vom neuen Service der Gemeinde, einer Online-Mitfahrzentrale. Er wählt sich zu Hause von seinem PC ins Internet auf die gemeindliche Webseite und findet dort die Mitfahrzentrale MiFaZ. Er klickt auf „Neuer Eintrag“ und erstellt damit ein neues Mitfahrer-Gesuch für seine tägliche Fahrt von Adorf nach Bstadt. Nun hofft er, dass sich bald jemand findet.

Petra nervt es jeden Tag alleine zur Arbeit zu fahren, überhaupt mag sie Autofahren nicht und hätte es lieber etwas kommunikativer im Auto. Sie erfährt von der neuen Mitfahrzentrale der Gemeinde durch einen Flyer, der in ihrem Briefkasten lag. Sie surft von Ihrer Arbeit auf die MiFaZ und entdeckt Klaus` Angebot. Sie ruft ihn gleich an und beide vereinbaren miteinander die Details wie z.B. die Höhe der Kostenbeteiligung und die genauen Fahrzeiten. Petra ist glücklich, dass jemand fährt und sie Unterhaltung hat, Klaus freut sich dass er nebst netter Gesellschaft sogar Kosten sparen kann.

Gibt es eine telefonische Vermittlung?

In den geringen jährlichen Kosten kann keine telefonische Vermittlung enthalten sein. Gerne können Sie selbst eine telefonische Vermittlung anbieten und die Anfragen dann in die MiFaZ eintragen.

In welchem Umkreis kann man Fahrten eingeben?

Suchen kann man prinzipiell für alle Orte, viele Ortsteile und Stadtteile in Deutschland. Aufgelistet unter Angebote und Gesuche werden jedoch immer nur diejenigen Inserate, die für Ihre Gemeinde relevant sind. Relevant bedeutet, dass der Startort oder der Zielort oder beide Orte INNERHALB eines Umkreises um Ihre Gemeinde liegen. Daher kann auch der Eintrag von einer direkten Nachbargemeinde noch in Ihrer MiFaZ mit aufgelistet werden.

Trägt also jemand ein Angebot von Ihrer Gemeinde nach z.B. Hamburg ein, wird dieses Inserat unter Angebote aufgelistet (und in Hamburg, falls es dort mal eine MiFaZ gibt). Trägt jemand in der MiFaZ der Stadt Erding ein Angebot von Erding in Ihre Gemeinde ein, wird das Angebot ebenfalls in Ihrer MiFaZ aufgelistet.

Beim Erstellen eines Eintrages, muss mindestens entweder der Startort oder der Zielort innerhalb eines Umkreises um Ihre Gemeinde liegen. D.h. in Ihrer MiFaZ kann niemand ein Angebot von Berlin nach Hamburg erstellen, das macht ja auch keinen Sinn.

Wir wollen mitmachen - Was müssen wir tun?

1. Layoutwünsche im Einrichtungsformular eintragen und zusammen mit unterschriebenen Vertrag (2-fach) an uns zurücksenden.
2. Ca. zwei Wochen warten bis wir die MiFaZ eingerichtet haben und am Besten einen Pressetermin festsetzen
3. Den Betreuer Ihres Webauftritts beauftragen, einen Link zur Ihrer MiFaZ zu setzen oder eine eigene Seite mit einer Kurzbeschreibung des Services einzurichten. Vorlagen für Kurzbeschreibungen, sowie das MiFaZ-Logo in verschiedenen Größen und Formaten gibt es auf www.mifaz.de/werbung
4. Öffentlichkeitsarbeit:
 - a. Der Presse vom neuen Service berichten. Redakteure können sich auf www.mifaz.de/werbung über Fakten informieren und Fotos und Logo in Druckqualität herunterladen. (Sehr nett wäre eine Kopie des Presseartikels an uns, weil wir diese auf www.mifaz.de/presse sammeln).
 - b. Flyer für Ihre Gemeinde von www.mifaz.de/werbung herunterladen und in den Druck geben. Auslegen der Flyer im Rathaus, öffentlichen Einrichtungen, Internetcafes. Ständige Bekanntmachung im Amtsblatt, Aushängen von Flyern in Schaukästen, Flyer an alle Bürger als Postwurfsendung verteilen.
 - c. Alle lokal ansässigen Firmen per Mail oder MiFaZ-Postkarte ebenfalls über den Service informieren.
 - d. Straßenbanner am Rande vielbefahrener Straßen aufstellen.
5. Alle ca. 6 Monate auf www.mifaz.de/statistik über die Zugriffszahlen informieren, Erfolgsbilanz erstellen und an die lokale Presse geben.
6. Den Nachbargemeinden vom neuen Service erzählen und vom mitmachen überzeugen. Dies bringt dann auch Ihnen mehr Einträge) .

Ist die MiFaZ eine Konkurrenz zum ÖPNV?

Nein, denn wer den ÖPNV bereits nutzt wird durch die Existenz einer Mitfahrzentrale nicht zum Autofahrer (hierzu gibt es einige Untersuchungen). Es gibt zu viele Strecken, die über den ÖPNV nicht oder nur sehr begrenzt bedient werden. Genau diese Strecken sind das Potential des regionalen Mitfahrorganisierens.

Wir können Autofahrer animieren den ÖPNV mehr zu nutzen, in dem wir z.B. einen Link zum regionalen Anbieter setzen, wenn der Nutzer keine passenden Strecken findet.

Wir haben schon ein Carsharing Projekt, reicht das nicht?

Carsharing und lokales Mitfahrorganisieren ergänzen sich in idealer Weise. Beide Projekte können voneinander profitieren: Wer sich über Carsharing ein Auto leiht, kann sich zusätzlich in die MiFaZ eintragen, um in der Leihphase noch einen Mitfahrer zu finden. Umgekehrt, wenn zwei MiFaZ-Benutzer in der MiFaZ eine Mitfahrmöglichkeit für eine ähnliche Strecke suchen, könnten Sie sich über Carsharing ein Auto leihen.

Wir haben bereits ein Forum, in der die Bürger Ihre Gesuche eintragen können, brauchen wir da die MiFaZ überhaupt?

Ja, denn ein Forum kann die MiFaZ-Funktionalität in keinsten Weise ersetzen. Denn in einem Forum gibt es keine Übersicht, wer wohin fährt und ob die Einträge überhaupt noch aktuell sind. Das Suchen ist umständlich und kostet Zeit. Ein Forum wird genau dann unübersichtlich, wenn es aufgrund vieler Einträge nützlich werden sollte. Ein Forum ist immer regional begrenzt, während die MiFaZ ihre Effektivität ja gerade durch die Überregionalität erhält: Einträge werden in jeder MiFaZ angezeigt, wo sie relevant sind.

Wenn Sie bereits ein Forum oder ähnlichen Mitfahr-Service haben, können Sie trotzdem einfach auf die MiFaZ-Technik wechseln: Das Layout kann Ihrem bestehendem Service angepasst werden, vorhandene aktuelle Einträge können übernommen werden.

Kann auf unseren Webseiten überhaupt eine Mitfahrzentrale eingerichtet werden, haben wir die nötigen Voraussetzungen? Ist das nicht zu kompliziert?

Die Technik läuft auf unseren eigenen Rechnern. Sie binden auf Ihrer Webseite lediglich einen Link ein, das ist eine Sache von 10 Minuten.

Die MiFaZ kann aber auch richtig in Ihre Webseiten eingebunden werden. Dazu ist eine Absprache mit dem Webseitenbetreuer notwendig. Hierbei wird eine interne Weiterleitung auf unseren Rechnern verwendet. (Für die Techniker: Die MiFaZ wird mittels I-Frame, PHP-Include oder Web-Service eingebunden).